

EXPORT today

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 08/2018

Milchexporte als Chance

Erfolgreiche Qualitätsstrategie der heimischen Milchwirtschaft.

Internationale Handelsabkommen sind mit Bedacht und Vorsicht auszuverhandeln. Nur Abkommen, welche die Zukunft der heimischen Milchwirtschaft in den Regionen unterstützen, dürfen abgeschlossen werden“, erklärte der Präsident der Vereinigung Österreichischer Milchverarbeiter Helmut Petschar zu den laufenden Verhandlungen über internationale Handelsabkommen der Europäischen Union mit Drittländern. Die heimische Milchwirtschaft hat mit ihrer Qualitätsstrategie im Ausland bisher gute Erfolge erzielt, fast 50 Prozent der Milchprodukte werden exportiert, daher werden Abkommen für den weiteren Ausbau der Exportbemühungen in der Branche positiv gesehen. „Die österreichische Milchwirtschaft sieht den Außenhandel von



Österreichische Milch wandert zu 50 Prozent ins Ausland.

Milch- und Milchprodukten als Chance, sie ist bemüht die Erfolgsstory der Milchexporte durch eine konsequente Qualitätsstrategie weiterzuführen“, ergänzt Petschar. <

www.voem.or.at

Inhalt

Exportpreis 2018	02
Inkasso-Ranking für Exporteure	03
Award für Immobilien Funk	05
JTI als Top Employer	05
Jubiläumjahr in Brünn	06

Top-Erfolg

Von Wr. Neudorf in die Welt.

Die Lkw Walter Internationale Transportorganisation AG hat im Geschäftsjahr 2016/17 Umsatzerlöse in der Höhe von fast 1,96 Milliarden Euro erwirtschaftet. Das ist ein Anstieg um 97 Millionen Euro oder 5,2 Prozent im Vergleich zur Vorperiode. Mit mehr als 1.600 Beschäftigten bringt die Lkw Walter Internationale Transportorganisation AG pro Jahr fast 1,4 Millionen Komplettladungen in Europa, Nordafrika, im Nahen Osten und in Zentralasien zu ihren Bestimmungsorten.

www.lkw-walter.at

Fokus

Natur in ihrer schönsten Form

Möbel aus Österreich sind elegant und beliebt.

Wenn hochwertige Naturhölzer auf versierte Handwerkskunst und erlesenes Design treffen, führt die Spur geradewegs nach Österreich. Denn die Möbelhersteller des Alpenlandes stehen für feine Qualität, erstklassige Materialien und smarte Funktionen. Diese Kompetenz zieht sich auf der Wohn- & Interieur vom 10. bis zum 18. März konsequent wie ein roter Faden durch die Messepräsentation. Denn die größte Einrichtungsmesse des Landes gilt als Melting Pot moderner Möbelfashion, gelebter Ökologie und formschöner Vielfalt. Auch die

aktuellen Wirtschaftszahlen sind erfreulich. So bilanzierte die Branche nach vorläufigen Ergebnissen im dritten Quartal 2017 einen Zuwachs um 9,2 Prozent. Damit beläuft sich das Gesamtergebnis von Januar bis Ende September 2017 auf 1,67 Milliarden Euro. Vor allem der Bereich der Schlaf-, Ess- und Wohnzimmermöbel aus Holz verzeichnete mit einem Plus von 5,5 Prozent ein sehr gutes Ergebnis. Parallel dazu zog auch der Export an und legte um erfreuliche 4,5 Prozent zu.

Ihre EXPORT today-Redaktion

www.moebel.at

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: New Business Verlag GmbH, 1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** New Business Verlag GmbH **Chefredaktion:** Melanie Wächter (melanie.waechter@newbusiness.at), Max Gfrerer (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at

Exportpreis 2018

Die Wirtschaftskammer zeichnet bereits zum 24. Mal Top-Engagement heimischer Exportunternehmen aus.

Erfolgreiche heimische Exportunternehmen können sich bis 12. März 2018 bei der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) bewerben und ihre Export-Erfolgsstory erzählen. Die Verleihung des Österreichischen Exportpreises erfolgt bei der Exporters' Nite am 21. Juni 2018 im MuseumsQuartier Wien durch Wirtschaftsministerium und Wirtschaftskammer Österreich. „Ganz bewusst stehen hier Österreichs Top-Exporteure im Mittelpunkt – egal ob Großunternehmen oder KMU. Wer Erfolg hat, muss auch gebührend gefeiert werden“, betont Michael Otter, Leiter der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA in der Wirtschaftskammer.

Eine Besonderheit beim Österreichischen Exportpreis stellt der Umstand dar, dass

KMU exakt die gleichen Chancen haben wie Konzerne. Entscheidend ist einzig und allein, ob die Jury mit einer beeindruckenden Export-Geschichte überzeugen werden kann.

Unabhängige Expertenjury

Beurteilt werden die Exportleistungen der vergangenen drei Jahre. Der Preis wird in sechs Kategorien vergeben: Gewerbe & Handwerk, Handel, Industrie, Information & Consulting, Tourismus & Freizeitwirtschaft sowie Transport & Verkehr. Darüber hinaus gibt es mit dem „Global Player Award“ einen Sonderpreis für die erfolgreiche Internationalisierung eines Unternehmens, das sich in den vergangenen Jahren eine starke Position am Weltmarkt erarbeitet hat, über ein Top-Netzwerk im Ausland



© WKÖ

Die Vergabe des Österreichischen Exportpreises erfolgt durch eine unabhängige Expertenjury.

verfügt oder im Waren- oder Dienstleistungsexport sogar zu einem Pionier in einem bestimmten Land oder in einer Branche zählt. Und mit dem „Expat Award“ wird ein verdienter Auslandsösterreicher für seinen Einsatz für die Exportwirtschaft ausgezeichnet. Für beide Sonderpreise kann man sich nicht bewerben, sie werden von der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA direkt vergeben. Bewerbungen können bis 12. März 2018 unter eingereicht werden. <

www.exportpreis.at



Delivering solutions.

Partner gefunden!

Logistikpartner des AUSTRIA SKI TEAM

Manuel Feller, Simon Eder,
Stephanie Venier, Julia Dujmovits,
Julian Eberhard
(v.l.n.r.)

So schnell wie möglich ans Ziel!

Ob Schiene, Straße, Wasser oder Luft – für DB Schenker zählt immer die Bestzeit. Wir setzen alles in Bewegung, um das Austria Ski Team perfekt zu unterstützen. 140 Jahre Logistikerfahrung und unser globales Netzwerk machen das seit über 10 Jahren möglich. **Welche Ziele dürfen wir mit Ihnen verfolgen?**

Kontaktieren Sie uns: **+43 (0) 5 7686-210900** www.dbschenker.at



Inkasso-Ranking für Exporteure

Die marktführende Kreditversicherung ACREDIA veröffentlichte eine Rangliste von 50 Ländern nach Komplexität der lokalen Inkassoverfahren von Euler Hermes.

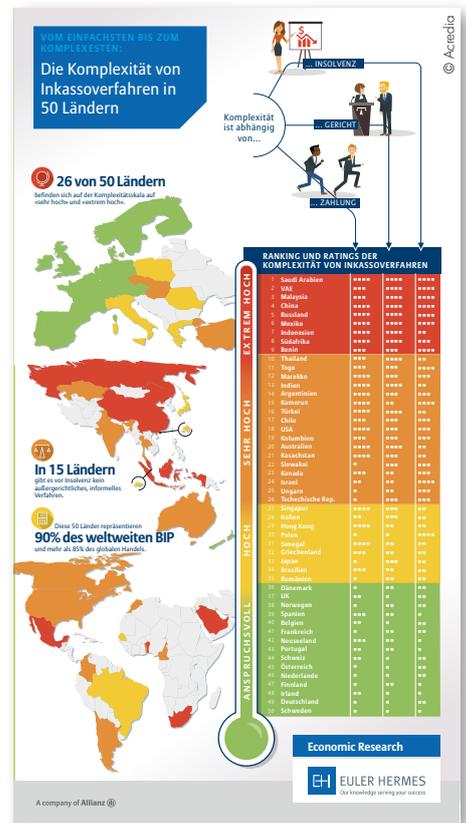
Wie groß die Chancen für Unternehmen sind, in den 50 wichtigsten Handelsnationen der Welt das Geld für ausstehende Rechnungen zu bekommen, veröffentlicht Österreichs führende Kreditversicherung mit dem Euler Hermes Inkasso-Ranking. Anhand dreier Hauptfaktoren wurde der Komplexitätsgrad der internationalen Inkassoverfahren untersucht: Zahlungspraktiken, lokale Gerichtsverfahren sowie das Insolvenzverfahren in den betreffenden Ländern.

Österreichs Zahlungspraktiken sind top Österreich gehört in dieser Rangliste zu jenen Ländern, die eine Vorreiterrolle einnehmen und die am wenigsten Unsicherheiten bei der Zahlung fälliger Forderungen aufweisen. Dennoch können österreichische Unternehmen diese Rahmenbedingungen nicht immer eins zu eins auf ihre Exportgeschäfte übertragen. In Inkassoverfahren gilt lokales Recht, das deutlich von der österreichischen Praxis abweichen kann.

Aus diesem Grund publiziert ACREDIA, ein Mitglied der Euler Hermes Gruppe, eine Übersicht, die Unternehmen bei der Navigation ihrer internationalen Handelsaktivitäten unterstützen soll. Die dabei berücksichtigten 50 Länder repräsentieren 90 Prozent des weltweiten Bruttoinlandsproduktes.

Zahlungspraktik und Insolvenzrecht
Die in dem Ranking untersuchte Komplexität ergibt sich aus Anzahl von Insolvenzen in einem Land, lokalen juristischen Rahmenbedingungen sowie den Zahlungspraktiken. Westeuropa punktet mit den effizientesten Inkassoverfahren: Deutschland, Schweden, die Niederlande sowie auch Österreich zählen zu jenen Ländern mit dem niedrigsten Komplexitätsgrad. Schweden und Deutschland führen das Ranking mit den besten Zahlungspraktiken, den einfachsten Gerichtsverfahren sowie dem wirksamsten Insolvenzrecht an. Griechenland und Italien zählen in der gesamteuropäischen Betrachtung übrigens zu den einzigen beiden Ländern mit hoher Inkassokomplexität.

Das Schlusslicht: der Nahe Osten
Die Nahost-Länder Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate bilden im Vergleich der 50 wichtigsten Handelsnationen das Schlusslicht: Das internationale Inkassoverfahren in Saudi-Arabien ist beispielsweise dreimal so kompliziert wie in Schweden. Ebenfalls mit hoher Komplexität auf der Inkasso-Skala: Malaysia, China, Russland, Mexiko, Indonesien und Südafrika. ACREDIA Vorständin Gudrun Meierschitz unterstreicht: „Österreichs Export-Weltmeister sind zumeist mittelständische Firmen. Unbezahlte Rechnungen können für sie schnell existenzbedrohend werden. Deswegen ist die umfassende Einschätzung der Vertragspartner von Anfang an die verlässlichste Basis, vor allem in Ländern mit komplexen Rahmenbedingungen. Allgemein gilt: Ist das Geld nach 60 Tagen noch



Gudrun Meierschitz, MA, Mitglied des Vorstandes für Interne Services und Versicherungsleistung/Schaden.

Die Studie untersuchte die Komplexität von Inkassoverfahren in 50 Ländern.

nicht da, wird es höchste Zeit, Inkasso-Experten mit internationaler Erfahrung einzuschalten.“

Acredia Gruppe
ACREDIA ist mit einem Marktanteil von 54% Österreichs führende Kreditversicherung und schützt als solche offene Forderungen im In- und Ausland. ACREDIA steht im Eigentum einer Managementholding – 49% hält die Euler Hermes AG, Hamburg und 51% hält die Oesterreichische Kontrollbank AG, Wien. ACREDIA vereint unter einem Dach die beiden unabhängigen Marken OeKB Versicherung und PRISMA Die Kreditversicherung, mit einem Gesamtobligo von 28,9 Mrd. Euro. Der Umsatz der ACREDIA Gruppe beträgt insgesamt 87 Mio.

www.acredia.at



**Messung bei
Niederspannung**



**Messung & Prüfung der
elektrischen Sicherheit**



**Messung, Erfassung und
Analyse elektrischer
Leistung & Energie**



**Messung physikalischer
Größen**



**Messgeräte für die
Elektronik**



Didaktische Geräte



www.chauvin-arnoux.at

vie-office@chauvin-arnoux.at



Immobilien Funk gewinnt zum 9. Mal den Immy, diesmal den Immy in Silber.

Qualitätsmaßstab

Immobilien Funk gewinnt zum 9. Mal beim renommiertesten Award für Wiener Makler- und Verwalterbetriebe.

Freude herrscht bei Immobilien Funk über den 9. Immy. Denn dieser ist nicht nur ein Beweis für die nachhaltige, interne Qualitätssicherung, sondern auch ein Ausdruck des Kundenvertrauens in die Leistungen des Unternehmens. „Für uns ist entscheidend, dass unsere Kunden und Kundinnen – ganz gleich, ob es sich um Bauträger, Eigentümer, Käufer oder Mieter handelt – individuell behandelt werden. Es ist uns wichtig, auf die speziellen Bedürfnisse angepasste Lösungen statt Stangen- oder Meterware anzubieten“, so Georg Flödl, geschäftsführender Partner Immobilien Funk.

Immy in Silber

Eine erfolgreiche Herangehensweise, wie das letzte Jahr deutlich bewiesen hat: So wurde beispielsweise das Projekt „Home 2“ am Handelskai in 1200 Wien (Bauträger: Stumpf Wohnprojekte GmbH) mit 81 frei finanzierten Eigentumswohnungen in Rekordzeit verwertet.

„Unser Ansatz besteht darin, Immobilien aus einer ganzheitlichen Sicht zu betrachten – unsere Beratungstätigkeit geht dabei weit

über das reine Makeln hinaus. Ich bin stolz, dass wir in unserem Unternehmen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben, die uns bei diesem Weg unterstützen und ohne die wir derartige Auszeichnungen nicht entgegennehmen könnten“, so Flödl weiter.

Immobilien Funk sieht die zahlreichen Auszeichnungen vor allem als Ansporn für die Zukunft. Neue Vermarktungs- und Verwertungskonzepte, die kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie – nicht zuletzt – zahlreiche neue Projekte sorgen dafür, dass die Dynamik des Unternehmens bestehen bleibt.

Über Immobilien Funk

Immobilien Funk zählt seit mehr als 30 Jahren zu den renommiertesten Immobilienbüros Österreichs. Neben der Immobilienvermittlung bietet das Unternehmen, das von den beiden Partnern Dr. Margret Funk und Georg Flödl, M.A., Präsident des ÖVI, geführt wird auch ein Rundumservice in der Immobilienberatung, der Immobilienbewertung und Immobilienverwaltung. <

www.funk.at

Top Institut

JTI Austria ist erneut auf Platz 1 unter den österreichischen Unternehmen.

JTI feiert in Österreich sein 5-jähriges Jubiläum als Top Employer. Besonders erfreulich ist, dass JTI Austria wie schon im Vorjahr den 1. Platz unter den in Österreich gereihten Unternehmen für sich beanspruchen konnte. Zusätzlich erhielt JTI das Zertifikat Top Employer Europe; Top Employer Global darf sich JTI zum vierten Mal nennen. Die Auszeichnung wird vom unabhängigen Top Employers Institute vergeben, und zwar ausschließlich an die weltweit besten Arbeitgeber, also Unternehmen, die durch außergewöhnliche Leistungen in der Mitarbeiterorientierung hervorstechen.

Top Employer zeichnen sich durch zukunftsorientiertes Denken im Bereich Human Resources, Investitionen in die Entwicklung der eigenen Mitarbeiter und kontinuierliche Arbeit an der Optimierung des Arbeitsumfeldes aus.

Individuellen Stärken gefördert

„Mitarbeiterentwicklung ist bei JTI ein wichtiges Thema, das sich über den ganzen Konzern spannt und dadurch auch internationale Karrierewege ermöglicht. Unsere globalen Talent Management-Prozesse tragen so zu einer transparenten und offenen Unternehmenskultur bei, in der Eigenverantwortung und Empowerment der Mitarbeiter im Zentrum stehen“, erklärt Christian Tobias, Director Human Resources bei JTI Austria.

„Die wiederholte Auszeichnung zeigt, dass wir die Verantwortung für unsere 400 Mitarbeiter in Österreich sehr ernst nehmen,“ betont Ralf-Wolfgang Lothert, Head of Corporate Affairs & Communication bei JTI Austria.

„Geringe Fluktuationszahlen und sehr lange Unternehmenszugehörigkeiten sind gute Indikatoren für zufriedene Arbeitnehmer, aber bei weitem nicht alles. Darum lassen wir uns gerne einmal im Jahr von außerhalb auf die Finger schauen und der Erfolg gibt uns Recht“, so Tobias abschließend. <

www.jti.com/Austria



Im Jubiläumsjahr 2018 finden auf dem Brüner Messegelände das ganze Jahr über viele interessante Ausstellungen statt.

Die Industrie des digitalen Zeitalters

Heuer findet auf dem Brüner Messegelände die 60. Jubiläumsauflage der MSV statt. Die Veranstalter erwarten mehr als 1.600 Ausstellerfirmen und mindestens 80.000 Fachbesucher.

Die sechzigste MSV wird nur eines von vielen Jubiläen sein, die in diesem „Achterjahr“ in der Tschechischen Republik gefeiert werden. Das rundeste davon – 100 Jahre Tschechoslowakei – wird auf dem Brüner Messegelände das ganze Jahr präsent sein und zur MSV durch die Wahl der Slowakei zum Partnerland besonders hervorgehoben werden.

Innovative Technologien für Produktionen der Zukunft

Das Hauptthema der MSV 2018 lautet Industrie 4.0 – Automation, Roboter, Digitalisierung. Im Laufe der letzten MSV-Auflagen hat sich das Thema Industrie 4.0 immer mehr von den Konferenzsälen hin zu den Ständen der Aussteller verlagert, die konkrete Lösungen zum Einsparen von Arbeitskräften und Steigern von Produktivität und Mehrwert vorstellen.

Für die MSV 2018 werden noch mehr innovative Exponate erwartet, die nicht nur großen Herstellern, sondern auch Klein- und Mittelfirmen bestimmt sind. Diesem Themenkreis widmet sich seit langem auch das Querschnittprojekt AUTOMATION, das im Rahmen der diesjährigen MSV bereits zum elften Mal stattfindet.

Ausstellungs-Schwerpunkte

Die internationale Messe IMT gehört zu den bedeutendsten Veranstaltungen ihrer Art in Europa. Für dieses Jahr wird die Anwesenheit von rund 500 Ausstellern erwartet. Alle zwei Jahre richtet sich die Aufmerksamkeit in Brünn auf Gießereitechnologien, die bereits seit 1972 auf der Internationalen Gießereifachmesse FONDEX präsentiert werden. Auf eine noch längere Tradition kann die Internationale Fachmesse für Schweißtechnik WELDING stolz sein, die bereits

1969 ihre Premiere hatte und ähnlich wie die FOND-EX langfristig Rang 1 unter den Branchenmessen in Mitteleuropa belegt.

Zum siebten Mal kehrt die Internationale Fachmesse für Oberflächentechnik PRO-FINTECH mit allen Neuheiten dieser Branche auf das Messegelände zurück, zum sechsten Mal die Internationale Fachmesse für Kunststoffe, Kautschuk und Verbundstoffe PLASTEX.

Anmeldungen bis Ende März

Die 60. internationale Maschinenbaumesse findet vom 1. bis 5. Oktober 2018 statt, der mit einer Vergünstigung verbundene erste Anmeldeschluss für Aussteller lautet 31. März. Die attraktivsten Flächen sind rasch ausgebucht, deshalb sollten Interessenten nicht lange zögern. Am einfachsten ist es, sich elektronisch anzumelden.

www.bvv.cz/de

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.